Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 177. Freitag, den 1. August. **1845.**

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rthlr, (für Kirchen und Schulen 1 Rthlr), vierteljährlich 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährlich, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im Postlocal, Eingang Plautzengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comtoir übergeben sein.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. Juli.

Herr General-Major v. Dedenroth nebst Familie aus Graudenz, Herr Major a. D. Kahlo v. Hofe aus Königsberg, die Herren Kaufleute Ufer aus Chemnitz, Eisenfeld aus Cöslin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute J. Wessel

aus Lublin, J. Hirsch und G. Mehlhardt aus Berlin, M. Eisenheim aus Schweinfurt, Rulandt aus Bremen, Frau Ob.-L.-G.-Räthin Wilcke nebst Fräulein Tochter aus Cöslin, log. im Englischen Hause. Herr Cand. theol. D. Hartmann aus Cöslin, Herr Commissionair J. H. Kessels aus Düsseldorf, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. d. Marwitz aus Lewino, v. Zelewsky aus Zarnowitz, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann H. Rehfisch aus Posen, log. im Hotel de Danzig. Herr Forstmeister Meyer nebst Familie aus Stepenitz in Pommern, Herr Stadtbaurath Köhm aus Königsberg, die Herren Kaufleute Hertz aus Berlin, Jordan aus St. Petersburg, Bäder nebst Familie aus Memel, Strasser aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Rittergutsbesitzer Arendt aus Bendczmirowitz, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Kaufmann Daniel Wilhelm Julius Oertell und dessen Braut, Jungfrau Caroline Emilie Zimmermann, welche ihren Wohnort in Oliva nehmen werden, haben durch einen, am 5. Juli c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 12. Juli 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Prämien-Vertheilung.

Für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräthe bei den nachfolgenden Brandfeuern sind nachstehende Prämien bewilligt worden, die von den Theilhabern auf der Kämmerei-Kasse in Empfang genommen werden können.

A. In Betreff des Feuers am 1. Juli a. c. in der Johannisgasse:
1) dem Bäcker Theod. Hadlich 2 Rthlr.
2) „ Knecht Mathias Konkel 2 Rthlr.
3) „ „ Christian Arendt 1 Rthlr. 15 Sgr.
4) „ „ Johann Wett 1 Rthlr. 15 Sgr.

B. In Betreff des Feuers am 13|14. d. Mts. altst. Graben:
1) dem Knecht Schwarz 4 Rthlr.
2) „ „ Warlich 4 Rthlr.
3) „ Fuhrmann Witzki 3 Rthlr.
4) „ „ Helfert 3 Rthlr.

Danzig, den 19. Juli 1845.

Die Feuer-Deputation.

3. **Königl. Provinzial Kunst- und Gewerk-Schule.**

Wegen nöthiger nicht fertig gewordener Reparatur-Bauten kann der Unterricht erst mit dem 15. August c. wiederum beginnen, und um die gesetzliche Anzahl der Lehrstunden für den laufenden Semester nicht zu schmälern, schließt derselbe statt mit dem 15. September ausnahmsweise mit dem 1. October.

Die vom Direktorium und Senat der Königl. Akademie der Künste Gewerbetreibenden Schülern zuerkannten und in No. 170. der Allgemeinen Preuß. Zeitung ausführlich bekannt gemachten Preismedaillen und außerordentlichen Anerkennungen,

sind Sonntag, den 17. August um 11 Uhr, gegen Quittung, bei etwaniger Abwesenheit der Schüler, von Seiten des resp. Vaters oder Vormundes, in Empfang zu nehmen, da die Einsendung der Quittungen keinen längern Aufschub erleiden darf.

Danzig, den 31. Juli 1845.

Professor Schultz, Direktor.

4. Zur erbemphyteutischen Verleihung dreier Forst-Parzellen bei Kahlberg auf der frischen Nehrung, von $71\frac{1}{2}$, $81\frac{1}{2}$ und 87 □Ruthen culmisch, oder 94, 107, 115 □Ruthen preußisch Maaß, steht ein Licitations-Termin

Dienstag, den 23. September c. J., Vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle an.

Danzig, den 26. Juli 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

5. Unser einziger hoffnungsvoller Sohn Gustav Adolph wurde nach schwerem Kampfe und nach gehabtem Scharlachfieber durch den Tod in ein besseres Jenseits abgerufen. Schmerzlich betrübt widmen wir diese traurige Anzeige unsern Freunden und Bekannten.

Der Huf-Schmiedemeister Dittmar und Frau.

Danzig, den 30. Juli 1845.

Litterarische Anzeige.

6. Bei **F. A. Weber**, Langgasse No. 364. ist so eben erschienen:

Das

Pistolen-Duell

welches zwischen dem Ingen.-Lieut. v. Leithold und dem Ob.-L.-Ger.-Refer. Schade am 30. August 1844 bei Königsberg i. Pr. stattfand.

Aus den **Untersuchungs-Akten** vollständig dargestellt und mit dienstlicher Genehmigung veröffentlicht durch

Heinr. Aug. Meyer,

Corps-Auditeur d. 1sten Armee-Corps, Justiz-Rath, Ritter 2c.

Geh. Preis 10 Sgr.

Diese Schrift giebt in klarer und faßlicher Sprache den wahren Thatbestand des in seinen Folgen traurigen Duells, und widerlegt dadurch die, in- und ausländischen Zeitungen enthaltenen mannigfachen Unwahrheiten und Entstellungen.

Anzeigen.

7. Kugler & Menzel Geschichte Friedrich d. G., (Ldpr. 6 Rtl.) 3 Rtl., Schefer Laienbrevier (Ldpr. $2\frac{1}{2}$ Rtl.) $1\frac{2}{3}$ Rtl., Göthe's Geschichte (Ldpr. $3\frac{1}{3}$ Rtl.) 2 Rtl., Göthe's Herrmann u. Dorothea 15 Sgr. zu haben in der

Antiquariats-Buchhandlung von Theodor Bertling,
Heil. Geistgasse No. 1000.

8. Fuhrwerk zu Spazierfahrten ist Krahnthor No. 1183. zu vermiethen.

9. **Automaten-Kabinet.**

Unterzeichnete machen hiermit Einem hochgeehrten Publikum ergebenst bekannt, dass sie mit ihrem **grossen mechanischen Automaten-Kabinet** aus Paris, nebst **Panorama** und **Kosmorama** aus Rom, hier angekommen sind. Da diese Kunstausstellung grösstentheils nur Meisterstücke der berühmtesten Künstler aus Frankreich und Italien sind, so bitten wir von Seiten Eines verehrlichen Publikums diese Merkwürdigkeiten nicht unbeachtet zu lassen. Das Nähere besagen die Anschlagezettel.

Carli & Ewora,
aus Triest u. Venedig.

10. Als Pächter des **Bernstein-Regals** für die Strandstrecken von der Glettkauer Grenze bis zur Weichselmündung, also einschließlich der **Westerplate**, warne ich hierdurch vor jeder unbefugten Bernstein-Sammlung oder Gräberei auf der bezeichneten Strecke und werde jeden Uebertreter zur geeigneten Verantwortung ziehen. Nur wer von mir eine Erlaubniß-Karte erhält, darf Bernstein innerhalb der mir verpachteten Strandstrecke sammeln.

Westerplate, den 28. Juli 1845. M. D. Krüger.

11. **Die Menagerie von Louis Tourniaire**

ist auf ihrer Durchreise von London nach St. Petersburg hier eingetroffen und wird in der neu erbauten Bude auf dem Holzmarkte nicht allein die seltensten Thiere zur Schau stellen, sondern die ausgezeichnete Dressur derselben zeigen, indem der Thierbändiger Herr Carl Lettow mit der größten Kaltblütigkeit die überraschendsten Kunstproductionen ausführen wird. Um dem schönen Felle der Thiere ein besseres Licht zu geben und den übeln Geruch so viel als möglich zu vermeiden, ist die Bude nur mit einem Leinwanddache versehen. Ein resp. Publikum wird zu einem zahlreichen Besuche ergebenst eingeladen. Das Nähere besagen die Zettel.

12. Wer ein, zwischen Langfuhr und Brösen verlorenes, Armband mit blauen Emailstreifen in Langfuhr No. 19. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

13. Ich wünsche gerne noch mit mehr Damen-Schneider-Arbeit beschäftigt zu werden. Maaßnehmen u. Zuschneiden in 4 Wochen. Hohe Seigen 1186. J. Behrendt.

14. **Heute Freitag den 1. August, Abends 6 Uhr, belehrender Vortrag des Herrn Prediger Rudolph für die Mitglieder der deutsch-katholischen Gemeinde.** Die provisorische Liedersammlung ist gefälligst mitzubringen.

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

15. Pferde-Auction.

Sonnabend, den 30. August c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Reitplatze des hiesigen Landgestüts

5 bis 6 Königliche Landbeschäler

öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Marienwerder, den 28. Juli 1845.

Der Landstallmeister.

Meissner.

16. Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unterm heutigen Tage eine

Weinhandlung,

verbunden mit einer Wein- und Caffee-Stube, Breitgasse No. 1919., nahe am Breitenthor, eröffnet habe. — Jede an mich gütigst zu stellende billige Anforderung werde möglichst zu genügen mich bemühen, um das mir seit einer Reihe von Jahren in diesem Geschäfte geschenkte ehrenvolle Vertrauen auch ferner zu erhalten.

Otto Fr. Hohnbach.

Danzig, den 1. August 1845.

17. **Seebad Zoppot.** Sonnab. Concert u. Ball im Salon. Das Comité.

18. **Im Schahnasjanschen Garten**

Sonnabend den 2. d. M. Concert der Geschwister Fischer. Anfang 6 Uhr.

19. 

Durch neue Sendung ist mein Lager mit guten Rathenover Conservations-Brillen und Augengläsern, feinen Einfassungen, Lorgnets, Lesegläsern, Lupen und Fernröhren p. p. bis zur feinsten Sorte auf das reichhaltigste assortirt; ferner Alkoholometer, Thermometer, Bade-Thermometer, Lauge-, Bier- und Essigprober p. p., feine Reißzeuge, Zirkel, Ziehfedern und Transporteure p. empfiehlt alles zu sehr billigem Preise.

NB. Es werden einzelne Brillengläser eingeschliffen und vorstehende Sachen reparirt von C. Müller, Jopengasse an der Pfarrkirche.

20. Für die viele Theilnahme zur Erde-Bestattung meines verstorbenen Mannes, sage ich Allen meinen innigsten Dank. Laura Schneider.

21. **250 Thlr. werden zur 1sten Stelle auf 1 sicheres Grundstück verlangt. Nähere Nachricht Tobiasgasse No. 1560.**

22. Die Actie No. 197. über 50 fl. Danziger, von der Ressource Concordia zu den drei Ringen, auf den Namen des verst. Kaufmannes Joh. Dav. Tesmer lautend, ist verloren worden, und wird, da dieselbe durch Verloosung zur Auszahlung bestimmt ist, Jeder, der an derselben einen Anspruch zu haben vermeint, hiemit aufgefordert, diesen innerhalb vier Wochen dem Comité der Ressource zu melden, im anderen Falle die Auszahlung an die Tesmerschen Erben erfolgt.

Danzig, den 29. Juli 1843.

23. In einer nahe gelegenen Stadt soll zum Monat October eine tüchtige Directrice, mit gutem Gehalt, für ein Putzgeschäft engagirt werden. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere beim Kaufmann Herrn Bernstein, Hundegasse No. 282.

24. Anständige Personen werden zum Speisen außer dem Hause gewünscht Röpergasse No. 467.

Vermiethungen.

25. **Zum Dominik ist ein großer Saal** in der lebhaftesten Gegend der Langgasse zu vermiethen. Näheres No. 400. in der Gerhardschen Buchdruckerei.

26. Ein sehr geräumiger Laden nebst großem Schaufenster, Wohnung, Küche p. p., in der lebhaftesten Gegend der Rechtstadt, höchst elegant eingerichtet, ist zu Michaeli zu vermiethen, auch sollen die Wünsche des Miethers nach Möglichkeit erfüllt werden. Wo? erfährt man im Intelligenz-Comtoir.

27. Hundegasse No. 304. ist ein Saal mit Nebenstube vom 1. ab, auch zur Dominikszeit zu vermiethen. Zu erfragen Nachmittags von 2 — 3 Uhr.

28. Heil. Geistgasse, nahe am Thor, No. 942. ist eine Bude für die Dauer der Dominikszeit zu vermiethen.

29. Heil. Geistgasse No. 1008. ist ein großer gewölbter Keller zu vermiethen.

30. Heil. Geistgasse No. 782. ist 1 meubl. Zimmer nebst Kabinet sofort zu v.

31. In dem neu ausgebauten Hause Fischmarkt Wasserseite No. 1597. ist von Michaeli d. J. ab

1) die zu einem Krämer-Etablissement komplett eingerichtete Parterre-Wohngelegenheit,
2) die Saal-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten

zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

32. Hausthor No. 1872. sind 6 neue decorirte große Stuben, 3 Speisekammern, 3 Küchen, 3 Keller, 2 Böden, 1 Holzstall, 1 Altan, 1 Garten u. s. w. an 1 Familie oder an 3 zu vermiethen. Das Nähere von 12 bis 3 Uhr Mittags.

33. Eine meubl. Stube nach der Langenbrücke nebst Schlafkab. ist zu vermiethen und gleich zu beziehen Seifengasse No. 952.

34. Wollwebergasse No. 1989. ist ein freundliches Zimmer nebst Hausflur und Bodenkammer zur rechten Zeit an ruhige Bewohner zu vermiethen.

35. Langgarten 200. ist 1 Obergelegenheit mit allen Bequemlichk. zu vermieth.

36. Kohlenmarkt 2037. sind 2 Stuben mit Meubeln zum Dominik zu verm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

37. Der **Ausverkauf**
v. **Leinwand, Tisch-Gedecken, Handtüchern, Bettzeugen, Taschentüchern** ꝛc. wird nur **noch einige Tage** fortgesetzt
Langgasse № 410., Ecke der Matzkauschen Gasse.
Bei Einkäufen von 20 Rthlrn. wird ein angemessener Rabatt bewilligt.

38. Wegen Falissement eines Hauses in Polen wurden einige zur Spedition über hier dirigirte Kisten ächten, französischen Champagner, von einer der renomirtesten Firmen, in deren Auftrag hier zurückgehalten, und bin ich beordert, diesen Wein in einzelnen Flaschen à 1 Rthlr. 15 Sgr. zu verkaufen. Bei Abnahme von ganzen Kisten soll der Preis noch etwas ermässiget werden. Fr. Zende, 1. Damm No. 1125.

39. Harte kleine **Stobben**, pro Klafter 3 Thlr. 20 Sgr., sind zu haben Pfefferstadt No. 233.

40. Sonnabend, den 2. August, kommt eine Fuhre große Enten am Langenmarkt zum Verkauf.

41. Zwei elegante braune Wagenpferde, 5 — 6 Zoll groß, stehen wegen Abreise zum Verkauf. Näheres bei Herrn Gastwirth Kreis in Zoppot. Auch ist ein leichter Reisewagen mit Koffer nebst Geschirr ebendaselbst zu verkaufen.

42. An der gr. Mühle 350. steht ein Pianoforte v. 6 Octaven zum Verkauf.

43. In Polczen bei Bütow bei dem Gutsbesitzer v. Laszewski stehen circa 200 starke Nutzeichen, sowohl zum Schiffsbau als für Stellmacher zu jeder Zeit zum Verkauf.

44. 55, zum Theil fette, Hammel stehen in Hundertmark auf dem Hofe des Gutsbesitzers Bertram zum Verkauf.

45. Die zweite Sendung Ananas-Früchte mittlerer Größe habe ich so eben erhalten und empfehle dieselben in ganzen Früchten, wie auch eingelegt.
Grentzenberg.

46. Ein großer sehr wachsamer Kettenhund ist sogleich vortheilhaft zu verkaufen hinter den Schießstangen No. 541.

47. Schwarze, gesottene **Roßhaare** sind käuflich zu haben Brodtbänkengasse No. 704.

48. 1 birk. pol. Waschtisch $2\frac{1}{3}$, birk. Kinderbettgestelle a 1, 2 u. 3, Essensp. a 1 2, 3 u. 4, 1 Kleidersp. $3\frac{1}{2}$ Thlr., Betträhme a 28 Sgr. st. Haueng. 874. z. V.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 31. Juli 1845.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	206	205
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100⅓	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	80	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—